

SECRET
SECURITY INFORMATION

EASA-103

Chief of Mission, Frankfurt

26 September 1952

Chief of Station, Vienna

Operational

Captain Ferdinand DURCANSEY

Attached hereto is a CIC report on Subject who was contacted by a Dr. Wilhelm BOETTL in Lins, Austria. It is stated in the attached report that BOETTL is anxious to enlist the aid of DURCANSEY in getting him to look for qualified, trustworthy Slovaks. These people would be employed to obtain political and military information from the Eastern Zone of Austria, Czechoslovakia and Hungary. This report is being forwarded for whatever interest it may be to you.

C]

DIST: 2 - Fran w/attach
2 - MOB " hand carried
2 - Wash " "
2 - Vien " "
2 - Sigs " "

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2008

RI COPY

SECRET
SECURITY INFORMATION

BEST AVAILABLE COPY

TO : 25.50/C

30. September 1952

FROM : 50/S/Cs

Nr. 358/52

SUBJECT : Prof.Dr.med.Frantisek SUBIK / Kontaktherstellung zu Prof.Dr.Ferdinand DURCANSKY.

- 1.) Der ehemalige Rektor der Universität BRATISLAVA, Prof.Dr.med. Frantisek SUBIK, etwa 45 Jahre alt, ist ein enger persönlicher Freund und politischer Weggenosse Prof.DURCANSKYs. Beide kommen aus der katholischen Jugendbewegung, wo sich die ersten gemeinsamen Weltanschauungen und politischen Bindungen ergaben. Dr.SUBIK gehörte während des Krieges, als Arzt von Rang und Namen, in Vertretung des slowakischen Staates der KATYN-Kommission an. Er wurde 1945 durch cs.Organe verhaftet und im Konzentrationslager LEOPOLDOV/Slowakei festgehalten. Anfang dieses Jahres gelang es Dr.SUBIK, nach WIEN zu fliehen. Er wurde durch amerikanische Dienststellen von WIEN nach Westdeutschland geflogen und soll sich in Westdeutschland aufhalten. Angeblich ist er Mitarbeiter eines KATYN- Ausschusses.

- 2.) 50/S hält es für aussichtsreich, wenn ein direkter oder indirekter Kontakt zwischen Prof. SUBIK und Prof. DURCANSKY hergestellt werden könnte, da Prof. SUBIK in der Lage sein dürfte, interessante Forschungstips zu geben. Es ist bekannt, daß aus verschiedenen, erklärlichen Gründen besonders in den KZ's in der Slowakei beachtenswerte Lockerungserscheinungen eingetreten sind. Einer der maßgebenden Gründe mag das starke Rückversicherungsbedürfnis sein, das bei den KZ-Kommandostellen anfängt und sich immer stärker werdend fortsetzt bis zu dem kleinsten Wachorgan. Die politischen Häftlinge haben gute Verbindung mit der Außenwelt und wissen sich so nicht nur Informationen, sondern auch persönliche Hilfeleistungen zu verschaffen. Daraus ergibt sich,

BEST AVAILABLE COPY

daß ein Häftling mit zahlreichen früheren Verbindungen Kenntnis über viele Einzelheiten hat, welche sich nicht nur auf den Personenkreis seines früheren Interessensbereiches sondern auch auf Personen und Persönlichkeiten erstrecken, die sich unter den geänderten Verhältnissen halten konnten oder sogar schnittige Positionen besetzt haben.

- 3.) Aufgrund obiger Ausführungen bittet 50/S, falls von dort möglich, die Kontaktaufnahme zwischen Prof. DURCANSKY und Prof. SUBIK zu vermitteln. *KV*

NOT AVAILABLE COPY